

Monatsspruch Dezember 2022 (Jesaja 11, 6)

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Was haben Sachsen und Sardinien gemeinsam? In beiden Ländern leben Mufflons. Die wilden Schafe verschwinden, wenn Luchs oder Wolf in ihrer Nähe siedeln. Zwar sind die Schafe scheu genug, um sich vom Mensch fern zu halten; gegen die Jagdstrategien der großen Räuber jedoch, haben sie keine Chance.

„Fabelhaft!“ ist mein erster Gedanke, wenn ich den Spruch für Dezember 2022 lese. Und in der Tat könnte es eine Fabel sein, die hier erzählt wird. Lamm, Böcklein und Kalb sind Jungtiere. Aus Rivalitäten der Erwachsenen werden sie in der Regel herausgehalten. „Welpenschutz“ nennt das der Volksmund. Die Räuber leben jedoch vom Erfolg ihrer Jagd. Und da bieten sich unerfahrene Jungtiere förmlich an. Und zudem schmecken sie mit ihrem zarten Fleisch besser, als alle Älteren. Aber die Fabel scheidet aus, denn ein Mensch – auch ein Kleiner – kommt in dieser Textform nicht vor.

„Der Messias und sein Friedensreich“ ist das Kapitel in meiner Bibel überschrieben, aus dem der Spruch genommen ist. Nachdem die Figur des erlösenden Herrschers beschrieben ist, werden fabelhaft Bilder verwendet, um den Frieden zu beschreiben, der dann herrschen wird. Nehmen wir die Bilder als Realität an, kann das nur die Handlung in einem Signs fiction Film sein. Und ja, ganz tief in mir drin wünsche ich mir, dass das stimmt – dass es einmal genau so kommt.

Und da wird für mich aus dem kleinen Jungen das Christkind. Der Dezember ist voll mit sinnlichen Erfahrungen. Erst fiebern die vielen auf Weihnachten zu; besuchen den Weihnachtsmarkt, schmücken die Wohnung, suchen schöne Sachen, um ihre Lieben zu erfreuen. Und dann wird die Geburt dieses Kindes gefeiert; ein Kind, das Gott zum Vater hat; ein Kind, das die Zukunft regieren soll; ein Kind, in dem Christen den Friedensherrscher – den Messias – erkennen. Auch diese Hoffnung ist eine Gemeinsamkeit von Menschen in Sardinien und Sachsen.

Wolf, Panther und Löwe als Weidevieh. Was der Traum der Friedensliebhaber ist, erscheint als Albtraum der Räuber. Schutz benötigen die Räuber jedoch genau so dringend, wie die Weidetiere. Welchen Schutz erhoffen Sie von diesem Friedensherrscher, dem Messias?

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

H. Christoph Geuder
KirchenBezirksSozialarbeiter